

PEPE DANQUART



© Jim Rakete/photoselection

Ausbildung

Pepe Danquart drehte Ende der 60er Jahre seine ersten Super-8-Filme. 1977 mitbegründet er die Medien-Werkstatt Freiburg (MWF). In diesem Filmkollektiv entstanden 1978 bis 1991 mehr als 30 Dokumentarfilme, an denen er sich als Autor, Regisseur und Produzent beteiligte u. a. PASST BLOS AUF (1980) und GEISTERFAHRER - EINE UTOPISCHE KOLPORTAGE (1985), die zahlreiche Auszeichnungen auf internationalen Festivals bekamen. Für SCHWARZFAHRER (1994) erhielt Pepe Danquart u. a. den Oscar® für den Besten Kurzfilm und festigte mit seinem, ebenfalls hoch prämierten Film NACHSAISON (1994-97, 1997 Deutscher Filmpreis für den Besten Film, Friedensfilmpreis der Berlinale, Grand Prize des San Francisco Filmfestival u.v.m.), seinen Ruf als international bedeutender Regisseur.

Für HEIMSPIEL (1999, über die Berliner Eishockeymannschaft Eisbären), dem Beginn seiner Kino Trilogie der Sport-Dokumentarfilme, erhielt er neben zahlreichen anderen Preisen, 2000 den Deutschen Filmpreis für die Beste Regie. Der zweite Film der Trilogie war HÖLLENTOUR (2004, über die Tour de France), der Dritte AM LIMIT (ab 2005, ein Film über Brüder und Grenzgänger am Beispiel der Extrem-Kletterer Thomas und Alexander Huber), der 2007 in die deutschen Kinos kam. Auch die Folgefilme der Sport-Trilogie erhielten weitere zahlreiche Preise (u.a. den Bayerischer Filmpreis, sowie zweimal die Nominierung zum Deutschen und Europäischen Filmpreis als Bester Dokumentarfilm). Seit den 90er Jahren dreht Pepe Danquart auch fiktionale Filme, wie DEADALUS (1991), MÖRDERINNEN (2001), SEMANA SANTA (2002) und BASTA, ROTWEIN ODER TOTSEIN (2004).

Seit 2008 entwickelte und realisierte Pepe Danquart den Film JOSCHKA UND HERR FISCHER - EINE BIOGRAPHISCHE ZEITREISE, in dem er mit innovativen filmästhetischem Anspruch und anhand der außergewöhnlichen Biographie von Joschka Fischer 60 Jahre deutsche Geschichte erzählt. Ein spannendes zeitgeschichtliches Dokument jenseits klassischer Porträt- oder Historienfilme, der im Frühjahr 2011 in die deutschen Kinos kam. Pepe Danquart inszeniert seit 1995 Musikvideos und seit 2005 dreht er auch erfolgreich Commercials. Im August 2006 hatte seine erste Bühnenarbeit, HUMAN VOICES im Berliner Tipi Premiere. Sie lief über Monate erfolgreich und hatte 2007 ihre Wiederaufnahme am selben Ort.

2008 wird Pepe Danquart als Professor für Film an die Hochschule für Bildende Künste in Hamburg berufen, wo er im Studienschwerpunkt Film filmtheoretisch, filmgeschichtlich und praxisbezogen lehrt. Im Februar 2008 gründet er die Produktionsfirma "bittersuess pictures gmbh" zusammen mit Susa Kusche, Andrea Roman und Uwe Spiller, ihre erste Produktion SHAHADA der Diplomfilm von Burhan Qurbani an der Ludwigsburger Filmakademie schaffte es dann auch gleich in den internationalen Wettbewerb der Berlinale 2010. Im Herbst/Winter 2012/13 drehte Pepe Danquart mit bittersuess pictures LAUF JUNGE, LAUF! als deutsch-französische Koproduktion.

Im Spätsommer 2018 begann Pepe Danquart mit Dreharbeiten zu VOR MIR DER SÜDEN, einem Dokumentarfilm auf den Spuren Pasolinis an die Küsten Italiens, der seine Weltpremiere im Sommer 2020 haben wird. Zur Zeit arbeitet Pepe Danquart an der Vorbereitung/Finanzierung zu einem Film über den Maler Daniel Richter. Pepe Danquart ist Mitglied der Academy of Motion Pictures Arts and Science, der Europäischen Filmakademie und ist Gründungsmitglied der Deutschen Filmakademie, wo er in den Jahren von 2011 bis 2017 auch im Vorstand war.

FILM

2018 - 2019	VOR MIR DER SÜDEN, bittersuess pictures
2016	AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER, NFP, NFP Marketing & Distribution
2012 - 2013	LAUF JUNGE LAUF, bittersuess pictures, NFP Marketing & Distribution
2008 - 2011	JOSCHKA UND HERR FISCHER, Quintefilm/ Dschoint Ventschr, X-Verleih
2006 - 2007	AM LIMIT, Quintefilm/ Hager Moss/ Lotus Film, Kinowelt
2005 - 2006	WORKINGMAN'S DEATH, Regie Michael Glawogger, Lotus Film/ Quintefilm, Arte, P. Danquart als Produzent
2004	BASTA. ROTWEIN ODER TOTSEIN, DOR Film, NFP

2003 - 2004	HÖLLENTOUR, Quintefilm/ Dschoint Ventschr, NFP
2001	SEMANA SANTA, Wandering Stars/ Schlemmer Film, Buena Vista
2000	HEIMSPIEL, Quintefilm, Arte, Senator
1998	PLAYBOYS, Trans-Film
1996	OLD INDIANS NEVER DIE, BBC
1995	PHOOLAN DEVI-REBELLION EINER BANDITIN, Regie zusammen mit Mirjam Quinte, Quintefilm, Arte/ZDF
1994 - 1997	NACH SAISON, Blueberry Films/ Quinte Film/ Goethe Institut, Arte
1993	SCHWARZFAHRER
1992	DER PANNWITZBLICK, Regie zusammen mit Didi Danquart, Medienwerkstatt Freiburg
1991 - 1992	UND ANDERE ERGÜSSE, Regie zusammen mit Mirjam Quinte, Medienwerkstatt Freiburg
1989 - 1990	DAEDALUS, Medienwerkstatt Freiburg+Videolanden /Unidoc+Filmcoop, Dokudrama
1987	DIE NEUE KUNST DES STRAFENS
1984	EIN WORT KANN EINE KARIKATUR SEIN - FRIEDE
1982	S'WESCHPENNÄSCHST
1981	NACHRICHTEN ÜBER EINE VERÄNDERUNG

FERNSEHEN

2002	IM HERZEN DES LICHTS, DOR Film/, Arte/ ORF
2000	MÖRDERINNEN, Multimedia, ZDF
1985	GEISTERFAHRER- EINE UTOPISCHE KOLPORTAGE, ZDF
1980	PASST BLOS AUF, ZDF
	DIE LANGE HOFFNUNG, ZDF

NOMINIERUNGEN & PREISE

2014	Regiepreis Metropolis des BVR, Gewinner Bester Kinder- und Jugendfilm für LAUF, JUNGE, LAUF!
2013	Filmfestival Cottbus, Publikumspreis für LAUF, JUNGE, LAUF!
2012	Biografilmfestival Bologna, Life Time Award für JOSCHKA UND HERR FISCHER Landesorden des Landes Baden-Württemberg für seine Verdienste um das Land als Autor, Regisseur und Produzent
2011	San Francisco Filmfestival, Publikumspreis für JOSCHKA UND HERR FISCHER Hessischer Filmpreis für JOSCHKA UND HERR FISCHER
2008	Filmbewertungsstelle Wiesbaden, Prädikat: Wertvoll + Dokumentarfilm des Monats für AM LIMIT
2007	Bayerischer Filmpreis, Bester Dokumentarfilm für AM LIMIT Bergfilmfestival Trento, Silver Gentian für den besten künstlerischen Beitrag für AM LIMIT Europäischer Filmpreis, Nominierung Bester Dokumentarfilm für AM LIMIT
2005	Santander IFF, Gewinner Goldene Muschel (Bester Film) für HÖLLENTOUR
2004	Biberacher Filmfest, Lobende Erwähnung für BASTA.ROTWEIN ODER TOTSEIN
2003	Adolf-Grimme-Preis, Nominierung für IM HERZEN DES LICHTS
2000	Europäischer Filmpreis, Special Mention für HEIMSPIEL Deutscher Filmpreis, Gewinner Beste Regie für HEIMSPIEL
1998	San Francisco Int. Filmfestival, Gewinner "Golden Spire Award" und "Grand Prize" für NACH SAISON (OFF SEASON) Prag Filmfestival, Publikumspreis für NACH SAISON Pare Lorentz Award verliehen durch IDA (Int. Documentary Association of Amerika) für NACH SAISON (OFF SEASON) Deutscher Filmpreis, Nominierung Bester Film für NACH SAISON Minsk Film Festival, Gewinner Bester Film für NACH SAISON
1997	International Film Festival Valladolid, Trofeo del Norte de Castilla für NACH SAISON Internationale Filmfestspiele Berlin, Friedensfilmpreis für NACH SAISON
1994	Nordic International Short Filmfestival, First Prize für SCHWARZFAHRER
1993	Short Film Festivals in Hamburg, München, Bamberg und Augsburg, Publikumspreise für SCHWARZFAHRER Internationale Filmfestspiele Berlin, Gewinner Best Short mit SCHWARZFAHRER Valladolid International Film Festival, Espiga de Oro (Grand Prize) für SCHWARZFAHRER Montreal International Film Festival, Gewinner "Sheik Sensi Thin" für SCHWARZFAHRER Kairo International Film Festival, Grand Prize "Golden Dutt" für SCHWARZFAHRER Academy Award (Oscar), Best Life-action Short für SCHWARZFAHRER
1992	Videoforum Freiburg, Publikumspreis für ...UND ANDERE ERGÜSSE
1990	Schwerin Film Festival, Hauptpreis für DAEDALUS
1989	Int. Moscow (Environment) Filmfestival, Spezialpreis für DAEDALUS

1987

Int. Filmfestival Puerta de la Cruz, Grand Jury Prize für DAEDALUS
Kurzfilm Festival Hamburg, Hauptpreis für DIE MODERNE KUNST DES STRAFENS
Deutscher Dokumentarfilmpreis für das "Gesamtwerk" der Medienwerkstatt Freiburg